

Checkliste turbolift-Anlieferung

1. a) Grundlage:

Um einen **reibungslosen** Ablauf auf der Baustelle zu ermöglichen, bilden der Vorarbeiter und unser Fahrer **ein Team!**

b) Schlauch Auf- und Abbau erfolgt in **Zusammenarbeit** mit dem turbolift-Fahrer durch das Baustellenpersonal.

2. Tag der Anlieferung:

Hierbei ist zu beachten:

- Vorschriften der Berufsgenossenschaft hinsichtlich Absturzsicherung beachten
- Schläuche geradlinig verlegen
- Kurven in großem Radius verlegen
- Schlauch an der Attika so unterbauen, dass eine gleichmäßige Rundung entsteht
- Schläuche beim Abbau nicht vom Dach werfen
- Zur Verständigung zwischen dem Dach und dem Turbolift-Fahrer klar verständliche Handzeichen vereinbaren oder Sprechgeräte verwenden
- Glasflächen vor Steinschlag schützen. Im Dachrandbereich abgestellte Fahrzeuge sind zu entfernen oder auch vor Steinschlag zu schützen

3. Standplatz Silo frühzeitig bestimmen. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Standfläche und Zufahrt müssen mit einem 40t LKW befahrbar sein (8t Achslast/ 16-18m Länge)
- Bei der Zufahrt die Durchfahrtshöhen und –breiten überprüfen. (Breite Turbolift ca. 2,55m/ Höhe der Siloaufleger ca. 4,0m)
- Standflächen mit Oberleitung und Bäumen in unmittelbarer Nähe sind ungeeignet. Kipphöhe Silo: ca. 10-12m
- Standfläche evtl. vom Ordnungsamt genehmigen lassen.
- Standfläche in Abwesenheit des Turbolifts gegen unbefugtes Benutzen sichern



4. Schlauchführung auf dem Dach:

- Fußgängern ist der Aufenthalt im Gefährdungsbereich zu untersagen.
- Schlauch bei der Bewegung auf dem Dach nicht knicken. Es ist ratsam, wenn möglich, immer einen 2. oder 3. Mann am Schlauch stehen zu haben.
- Nach dem Abstellen des Materialflusses kommt es noch zur Restentleerung der Schläuche. Daher ist der Wunsch des Abstellens mit entsprechendem Vorlauf zu planen. Schlauch bis zur vollständigen Entleerung festhalten.
- Wenn der Materialtransport durch Abknicken des Schlauches unterbrochen wurde, ist damit zu rechnen, dass es beim „Freiblasen“ des Schlauches zu unkontrollierten Schlägen des Endstückes kommen kann.
- Insbesondere in den Sommermonaten kann es beim Blasvorgang zu unerwünschter Staubentwicklung kommen. Um dies zu verhindern, sollte immer ein Wasseranschluss vorgesehen werden. Die Wasserinjektion erfolgt zwischen dem letzten und vorletzten Schlauch über eine GK-Kupplung.

5. Reklamation/ Schäden:

- Reklamationen sind unmittelbar dem Fahrer gegenüber zu äußern und auf dem Ausblasprotokoll zu vermerken.
- Schäden, die durch den turbolift im Rahmen der Anlieferung verursacht wurden, sind ebenfalls auf dem Ausblasprotokoll zu vermerken und die Schadenregulierung ist mit ausführlicher Dokumentation kurzfristig zu beantragen.
- Schäden am Gebäude, an beweglichem Gut und Personenschäden, die unter Missachtung der Vorgaben der „Checkliste turbolift-Anlieferung“ entstehen, werden von Vulkatec nicht reguliert.